

Die SBB im Dienste der Landesverteidigung

Autor(en): **Oehen-Steck, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **58 (1983)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-713570>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die SBB im Dienste der Landesverteidigung

F Oehen-Steck, Däniken

Ein nächtliches Stimmungsbild: Wehrmänner aller Grade im «battle dress» und auf dem Kopf das schwarze Beret, drohende Geschützrohre, blitzende Taschenlampen, das Klirren von Ketten, quiet-schende Räder rangierter Eisenbahnwagen, Kommandos und Befehle, aufheulende Motoren, Waffen, Geräte und Fahrzeuge, matt glänzend im kargen Licht der Gleisbeleuchtung.

Zum zweitenmal in einem Zeitraum von knapp vier Jahren war der Schnellgutbahnhof Däniken, der in letzter Zeit, zusätzlich zu den angestammten Aufgaben, das Sammeln von Spezialwagen für den Panzertransport sowie die Formation von Militärextrazügen übernommen hat, am Morgen des 11. November 1982 Schauplatz eines nicht alltäglichen Geschehens: Im Zusammenhang mit der Verschiebung

des Pz Bat 22 aus dem Raume Thun nach Othmarsingen traf in der Zeit zwischen 0036 und 0251, in drei Extrazügen (Anhängelast 3175 to/186 Achsen!) das Gros dieses mechanisierten Kampfverbandes mit rund 300 Mann und 43 Kettenfahrzeugen auf dem Bahnhof ein. Der sofortige Auslad der stählernen Ungetüme, die den Rest der Strecke gefechtsmässig auf der Strasse zurücklegten, verlief problemlos. Dass die Schiene, die im Transportdispositiv unserer Armee eine äusserst wichtige Rolle spielt, mit dem Personal und der Anlage in Däniken sehr leistungsfähig ist, bewies die Tatsache, dass der erste der insgesamt 36 Pz 55/57 «Centurion» schon sechs Minuten nach Zugsankunft ausladebereit der Truppe zur Verfügung stand.

Bilder vom Verfasser

